



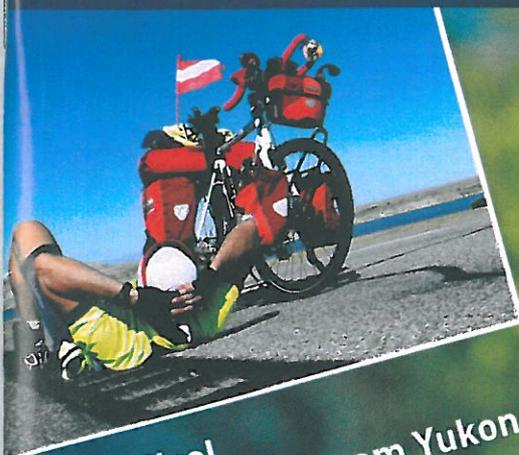
# POLIZEI

## SPORT-RUNDSCHAU

[www.oepolsv.at](http://www.oepolsv.at)

UNSERE FITNESS – IHR SCHUTZ!

OFFIZIELLES ORGAN DES ÖSTERREICHISCHEN POLIZEISPORTVERBANDES



**PSV Tirol**  
Ein Radprojekt vom Yukon  
bis nach Florida

Seite 54



**Europameister**  
**Gerald Reiter**

Seite 2

Foto: Baumgartner (Archiv)



**PSV Villach**

Kärntner Polizeilandes-  
meisterschaften 2016  
im Tennis

Seite 26

**PSV Wels**

Saisonausklang  
am Slovakiaring

Seite 51

## „Inside America – mit Rückenwind nach Süden“: Ein Radprojekt vom Yukon bis nach Florida

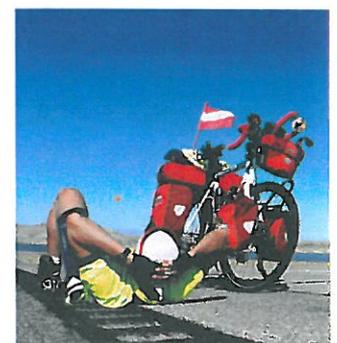
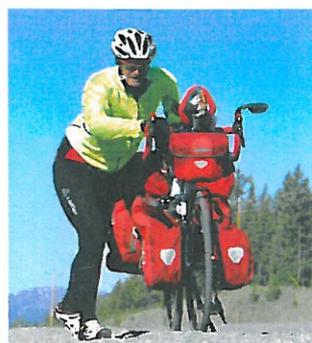
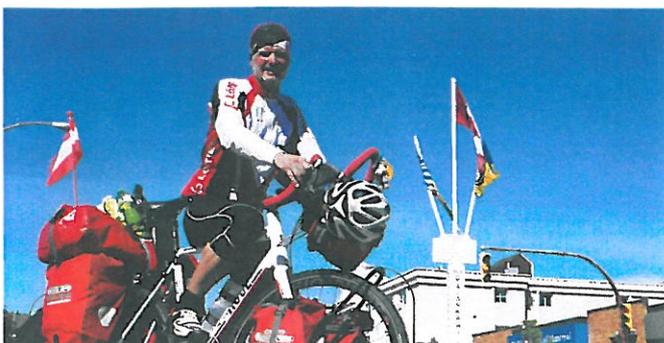
**T**homas Widerin, dienstführender Polizeibeamter auf der Polizeiinspektion Seefeld in Tirol, konnte nun ein weiteres großes Projekt erfolgreich abschließen: Er fuhr mit einem speziellen Fahrrad, dem „TEAM DX CROSS“, seines deutschen Ausrüsters ROSE Bike, von Whitehorse/Yukon bis nach Miami/Florida und legte

dabei in wenigen Wochen knapp 8.000 km zurück.

Vier Jahre zuvor hatte der Extremsportler diese Reise schon einmal in Angriff genommen, musste dann aber bereits nach kurzer Zeit mitten am Alaska Highway vom Rad steigen. Was folgte war die Diagnose „Burn-out“ und ein monatelanger harter Weg zurück in das normale Le-

ben. Schon während seiner Therapie reifte in Widerin der Gedanke, diese abgebrochene Reise irgendwann unter besseren Voraussetzungen nachzuholen. Nun war es so weit: Der Tiroler Polizist setzte sich heuer Anfang Juni im hohen Norden von Canada noch einmal auf sein Fahrrad, um Richtung Florida zu strampeln. Die ersten 2.000 km

hatten es gleich in sich: Es ging entlang des berühmten Alaska Highways fast ausschließlich durch einsames Hinterland, rechts und links nur Berge und Wälder, ständig bergauf und bergab. Eine faszinierende Landschaft mit täglichen Wildtierbegegnungen. Allen voran die Schwarzbären und Grizzlys. Mehrfach wurde ich von canadischen



Polizei-Kollegen angehalten, die mir viele praktische Tipps für die Wildnis gaben. Dann folgten mit den Nationalparks von Jasper, Banff und Kooteney drei der schönsten Gegenden von Canada. Das Radeln in den Rocky Mountains war ähnlich wie in den Tiroler Bergen – nur einsamer, höher, weiter. Der Übergang von Canada nach Nordamerika erfolgte in Montana, wo sich Widerin gerade zur selben Zeit am selben Ort befand, an dem ein einheimischer Radfahrer von einem Grizzly getötet wurde. In Wyoming und Nebraska wurden die Rockies zurück gelassen und es ging hinein in die unendlich weite Prärie. Dort kam es zu ganz besonderen Zusammentreffen mit Indianern, Amish People und einem Shamanen. Problematisch und bis auf wenige Ausnahmen fast unmöglich, war das geplante Fotografieren der örtlichen Polizei-Kollegen und deren Einsatzfahrzeugen. Es war gerade jene Zeit, wo in den USA viele Polizisten angeschossen und getötet wurden. Trotzdem: IPA Kollegen halfen dem Tiroler Polizisten überall weiter, hielten jedoch freundlich aber bestimmt immer einen entsprechenden Sicherheitsabstand ein.

In Kansas, Oklahoma, Missouri, Arkansas und Mississippi traf Thomas Widerin nicht nur auf Hitze, Wind und unendliche Weite, sondern geriet auch in

un glaubliche Situationen. Die Schlägerei in einer Tankstelle und das Treffen mit einer gerade entlassenen Mörderin sind nur zwei Beispiele von vielen, die im neuen Buch von Widerin (Verlag Delius Klasing, Sommer 2017) enthalten sein werden. Die Nachwirkungen des Hurrikans „Katrina“ waren in Louisiana fast täglich zu spüren, erschütternd die Kriminalität in der Großstadt von New Orleans, wo ein Campen im Freien unmöglich war.

Ein faszinierendes Dahinradeln erfolgte dann entlang des Golf von Mexiko. Keine Berge mehr, dafür Sand, Dünen und Meeresduft. Nur leichte Hügel, viele Brücken und Abschnitte, die auf Fähren bewältigt werden mussten. Und nach weiteren zwei Wochen Radfahren ging es hinein in den Großraum von Miami. Noch einmal viel Verkehr, noch einmal Großstadt. Aber dann war es geschafft: Thomas Widerin konnte auf eine Traumstrecke zurückblicken: 7.680 geradete Km, 43.560 Höhenmeter (bergauf), 3 x die Rockies überquert, 14 Staaten (davon 3 in Canada), täglich 25 Kg Zusatzgepäck + Wasser und Nahrung, 3 verbrauchte Ketten, aber keine einzige Reifenpannen.

Thomas Widerin: „Meine Reise war eine der schönsten und wichtigsten Erfahrungen in meinem Leben. Sie ist unter anderem nur deshalb möglich gewesen,



weil ich auch auf Top Material zurück greifen konnte. So war die Bekleidung meines einheimischen Herstellers Löffler in allen Wetterlagen ein verlässlicher Partner, die wasserdichten Radtaschen von Ortlieb haben tatsächlich dicht gehalten

und das Fahrrad meines Ausrüsters ROSE Bike hat mich problemlos von Yukon bis nach Florida getragen. Ein großes Danke an diese Gönner!“ Für alle Interessierte, die mehr Fotos von der Reise sehen wollen: [www.thomas-widerin.at](http://www.thomas-widerin.at)

